

Natur-Erlebnis-Kita am Berg Informationen



- ist eine kommunale Kindertagesstätte / Outdoor-Kita der Gemeinde Bissendorf
- ist eine Ganztageseinrichtung
- mit zwei Regelgruppen vormittags
- einer Nachmittagsgruppe
- einer Krippengruppe
- beschäftigt z. Zt. eine Leiterin (Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen, zehn staatl. anerkannte Erzieher/-innen, jährlich wechselnde Praktikanten/-innen, eine Küchenhilfe, zwei Reinigungskräfte, einen Hausmeister/Gärtner).



Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Interesses und Handelns steht das einzelne Kind mit seiner Familie als Fundament. Eine bestmögliche Unterstützung und Ergänzung dieser Basis können wir als Erziehungs-, Betreuungs- und Bildungseinrichtung nur leisten durch eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien.

Hier können die Kinder durch entdeckendes Lernen vielfältige (Natur)- Erfahrungen sammeln. Unser Außengelände bietet den Kindern viel Freiraum für selbstbildende Prozesse. Diese macht jedes Kind mit allen Sinnen und in seinem ganz eigenen Tempo. So haben die Kinder die Möglichkeit, sich in allen Bildungsbereichen frei zu entfalten und individuell zu lernen. Diese selbstbildende Entwicklung der Kinder kann nur gut gelingen, wenn die Familien und wir, als pädagogische Fachkräfte, diesen Prozess gemeinsam begleiten und wertschätzend unterstützen.



Wir verbringen täglich so viel Zeit wie möglich mit den Kindern in der Natur. Nur Starkregen, Sturm und Gewitter beschränken diese „Draußen-Zeit“. Die nie gleiche und daher so spannende und erlebnisreiche Umgebung weckt auf natürliche Weise die Neugierde der Kinder. Jedes Kind fühlt sich durch diese anregende Lernumgebung herausgefordert, entsprechend seiner Bedürfnisse den eigenen Möglichkeiten nachzugehen. In der Natur können viele Bildungs- und Erziehungsziele vermittelt werden, ohne dass sie künstlich gefördert werden müssen. Da unser Außengelände mit Bäumen, Sträuchern, Wiesen und Tieren hier vielfältige Möglichkeiten bietet, stellt es ein großes Erfahrungs- und Lernfeld da. Durch gezielte, reflektierte Angebote aus allen Bildungsbereichen des Orientierungsplans ergänzen wir die Selbstbildungsprozesse des Kindes. Das „Draußen sein“ beinhaltet auch, dass sich Kinder bei Bedarf zurückziehen und die Stille genießen können, dass sie Platz und Zeit haben, eigene Ideen zu entwickeln und sich gelegentlich auch langweilen dürfen. Sich viel an der frischen Luft aufzuhalten und zu bewegen bedeutet auch immer eine aktive Gesundheitsförderung. Herz, Kreislauf und Immunabwehr werden gestärkt, der Bewegungsapparat gekräftigt. Einer Reizüberflutung, Bewegungsarmut und der zunehmenden Digitalisierung der Umwelt kann so entgegengewirkt werden.





Jedes Kind ist einzigartig. Kein Kind ist mit einem anderen vergleichbar und diese Einzigartigkeit gilt es zu achten. Jedes Kind hat ein Recht darauf, so akzeptiert und respektiert zu werden, wie es ist, mit all seinen Stärken und Herausforderungen. Das Kind greift mit eigener Aktivität auf die Welt zu, es erobert sich die Welt selbst. In der Auseinandersetzung und Wechselwirkung mit der Umwelt baut sich das Kind selbst seine unverwechselbare Individualität auf. Es ist damit der „Baumeister seiner selbst“. Unsere behutsame Entwicklungsbegleitung richten wir nach dem Satz aus „Lass es mich selbst tun.“ Erst im zweiten Ansatz leitet uns das Zitat von Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun, zeige mir, wie es geht, tu es nicht für mich und lass mir Zeit“.



Das Spiel ist für Kinder eine elementare Möglichkeit sich die Welt anzueignen. Kinder wollen und sollen spielen (dürfen). Das kindliche Spiel ist eine grundsätzliche Bedingung für alle Lern- und Bildungsprozesse. Kein noch so gutes Lernprogramm kann dies bieten. Ausgiebiges spielen ist die Grundlage für Motivation, Konzentration und Lernfreude, hierdurch eröffnet sich das Kind die Möglichkeit bedeutsame Selbsterfahrungen zu sammeln. So kann es innere Bilder, gedankliche Selbstgespräche und Handlungsabläufe für sich speichern und immer wieder abrufen. Dies wiederum ist die Grundlage für das Bilden von abstrakten Gedanken, die die Basis für kreatives Denken und Handeln sind. Auf dieser Basis bilden sich die kognitive Entwicklung und die Lernmotivation bei Kindern aus. Das Spielen unterstützt die kindliche Neugierde, Entdeckerfreude und die damit verbundenen Glückserlebnisse. Dies alles führt im Gehirn zur Aktivierung eines Systems, das auf Dopamin reagiert, welches den Dingen und Ereignissen um uns herum eine nachhaltige Bedeutung verleiht. Hierdurch entwickeln sich beim Kind bestimmte Fertigkeiten, wie z.B. Ausdauer, Konzentration, Anstrengungsbereitschaft und Lösungsorientierung. Diese im Hirn angelegten neuronalen Bahnen entscheiden

darüber, ob und wie intensiv sich ein Kind gerne neuen Aufgaben zuwendet, konzentriert lernen kann und aktiv nach Lernergebnissen sucht! Somit sorgt das Spiel(en) für ein gut vernetztes, lernfähiges Gehirn, mit dem das Kind seine genetischen Potenziale optimal nutzen kann. Daraus ergibt sich, dass Kinder, die in der Lage sind selbstgesteuert, aktiv zu spielen, schulfähige Kinder sind!

Impressionen:







(Text und Fotos: Natur-Erlebnis-Kita am Berg)

Weiterführende Links:

Deutsche Wildtier Stiftung

<https://www.deutschewildtierstiftung.de/naturbildung/patenkindergaerten>

Draußen spielen – ein unterschätzter Motor der kindlichen Entwicklung

<https://bvwn.de/wp-content/uploads/2018/09/Draussen.pdf>

Ein Tag im Wald

<http://bvwn.de/wp-content/uploads/2012/11/Ein-Tag-im-Wald-Ideen-fu%CC%88r-den-Waldbesuch.pdf>

Kindergarten-Pädagogik „Kinder müssen Abenteuer erleben dürfen“

http://www.deutschlandfunkkultur.de/kindergarten-paedagogik-kinder-muessen-abenteuer-erleben.1008.de.html?dram:article_id=415771

Kinder brauchen mehr Langeweile

<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/familie/kinder-brauchen-mehr-langeweile>

Der vollends grüne Kindergarten ist im Kommen

https://www.oekonews.at/?mdoc_id=1117203

10 Dinge, die Eltern ihren Kindern nicht geben sollten

<https://utopia.de/ratgeber/kinderprodukte-nicht-kaufen/#.WIHsBW5jvGs.facebook>

Sind Schweine grün? So sehen Stadtkinder die Natur

<https://www.abendblatt.de/ratgeber/wissen/article211546111/Sind-Schweine-gruen-So-sehen-Stadtkinder-die-Natur.html>

Experte: Das Internet ist für Kinder der Wald von damals

<http://www.augsburger-allgemeine.de/digital/Experte-Das-Internet-ist-fuer-Kinder-der-Wald-von-damals-id41778591.html>

Gesund ist, wer im Dreck wühlt

<https://utopia.de/studie-kinder-dreck-allergie-48002/>

„Lasst die Kinder spielen!“

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/erziehung-in-prenzlauer-berg-lasst-die-kinder-spielen/14575430.html>

"Kinder sind Weltmeister im Glückhsein"

<https://www.donaukurier.de/nachrichten/bayern/100-jahre-freistaat/100-Jahre-Freistaat-Bayern-Kinder-sind-Weltmeister-im-Gluecklichsein;art388049,3780868>

Videos:

Wie Lernen am besten gelingt - Prof. Dr. Gerald Hüther

https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=video&cd=6&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwju9-Odw_riAhXQZ1AKHQdTADEQtwIIQDAF&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DT5zbk7FmY_0&usg=AOvVaw0nALXUGipYatZNetzKwy5U

Das selbstorganisierte Kind - Hirnforscher - Gerald Huether

https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=video&cd=10&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwju9-Odw_riAhXQZ1AKHQdTADEQtwIIUTAJ&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DtzV5blBmfCE&usg=AOvVaw0lxT9zDif3yc9J-dqFH2w-